

Genusstouren: Ticketverkauf hat begonnen

Erlebniswochenende in der Region
Stuttgart am 17. und 18. August

Schorndorf.

Am Samstag, 17. August, und Sonntag, 18. August, veranstaltet die Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH zum zweiten Mal ein Erlebniswochenende, an dem sich mehr als zwanzig Kommunen aus der Region beteiligen. Auf dem Programm stehen Ausflüge durch Stadt und Natur. Bei jeder Erlebnisreise warten auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zudem typische regionale Leckerbissen.

„Daimler-Genusstour“ im Oldtimerbus

In Schorndorf werden an diesem Wochenende zwei Erlebnisse angeboten: Am Samstag, 17. August, gehen die „Daimler-Genusstouren“ in die zweite Runde. Um 11 und 14.30 Uhr starten die Touren mit dem Original-Mercedes-Benz-Oldtimer-Bus O 3500 von 1950 durch Schorndorf und auf den Grafenberg, begleitet von Stadtführer Walter Leppert als Gottlieb Daimler. Während der Tour gibt es Genussstationen, an denen drei verschiedene Weine plus Sekt vom Weingut Jürgen Ellwanger aus Winterbach verkostet werden. Dazu gibt es Häppchen und Knabberien. Die Moderation übernimmt Winzer Felix Ellwanger. Die Rundfahrten starten jeweils an der Freiluftküche im Stadtpark und dauern rund drei Stunden. Die Kosten betragen 59 Euro pro Person. Pro Tour stehen 26 Plätze zur Verfügung.

„WeinVerführung“ am Sonntag

Am Sonntag, 18. August, beginnt um 17 Uhr die Genussführung „WeinVerführung“. Mit fünf Achtele schlendern die Gäste durch den historischen Stadtkern und lernen Schorndorf als mittelalterliche Weinstadt kennen. Gemeinsam mit Stadtführerin Conny Hafner gibt es die Gelegenheit, an verschiedenen Stationen in der Innenstadt fünf Weine verschiedener Weingüter der Region zu verkosten. Dazu gibt es salziges Gebäck.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung für beide Erlebnisreisen gibt es bei der Stadtinfo im Rathaus, Telefon 0 71 81/6 02-60 00, Mail stadinfo@schorndorf.de oder unter www.schorndorf.de/offenführungen.

Familienkirche im Martin-Luther-Haus

Schorndorf.

Am Sonntag, 23. Juni, findet im Martin-Luther-Haus um 11 Uhr wieder die Familienkirche „Family alive“ der Stadtkirchengemeinde statt. Thema wird sein: „Sei mutig und stark und fürchte dich nicht - Gott geht mit dir!“ Es geht um Veränderungen im Leben und welche Rolle der Glaube dabei spielen kann. Eingeladen sind nicht nur Familien mit Kindern jeden Alters, sondern auch Alleinstehende, junge und alte Menschen - überhaupt alle, die gerne einen lebendigen und abwechslungsreichen Gottesdienst mitfeiern, bei dem es auch viel Bewegung gibt und man nicht still auf seinem Platz sitzen bleiben muss. Die meist modernen Lieder werden von einer Band begleitet, es gibt ein Anspiel und einen biblischen Impuls. Und im Anschluss an den Gottesdienst wird gemeinsam zu Mittag gegessen. Diesmal gibt es Hamburger. Organisiert und gestaltet wird das Ganze in einem großen Team von Ehrenamtlichen mit Pfarrer Steffen Kläger-Lißmann.

Wie geht's weiter mit dem Fußball?

Kunstrasenplätze in Miedelsbach und Hauberbronn nach Hochwasser total zerstört / Macht es Sinn, in diesen Lagen noch welche zu bauen?

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
JUTTA PÖSCHKO-KOPP

Schorndorf.

Ein stellenweise so sauber eingerollter Kunstrasen, wie das von Menschenhand kaum zu bewerkstelligen wäre: So sah der Fußballplatz in Miedelsbach nach der Flut aus. Ein ähnliches Bild bot sich ein paar Kilometer weiter auf dem Kunstrasenplatz in Hauberbronn. Fakt ist: Das Hochwasser hat nicht nur Privathäuser und Firmen, sondern auch die Sportanlagen an der Wieslauf stark getroffen. Die Tennisplätze sind verschlammmt, die Kunstrasenplätze total zerstört. Wie soll es für die Vereine und Sportler nun weitergehen?

Wenigstens eine gute Nachricht kommt von Tennisspielern des TSV Miedelsbach: Hilfe in der Not fanden sie in Welzheim. Die Anlage in Miedelsbach war vom Wasser und Schlamm nicht verschont geblieben, an den Werbebanden entlang der Courts ist noch immer der Hochwasserstand von mehr als einem Meter abzulesen. Nachdem das Wasser weg war, blieb eine üble Schlamm-schicht auf den Plätzen, die somit für viele Wochen unbespielbar sind. Der Versuch, einen der Plätze in einer Gemeinschaftsaktion zu reinigen, blieb erfolglos: „Von Hand war da nichts zu machen“, berichtet Tennisspieler Dieter Königter. Die betonähnliche Schicht blieb, ein Profi musste ran.

Tennisspieler finden Unterschlupf in Welzheim

Inzwischen wurden zwei der Plätze von einer Firma gereinigt. Beauftragt wurde sie von den Tennisspielern selbst. „Wer das zahlt, wissen wir noch nicht“, sagt Dieter Königter. Die Aktion hätten sie selbst organisiert in der Hoffnung, dass irgendwann Geld aus Fördertöpfen kommen wird. Entsorgen mussten sie auch Ballmaschinen, Bälle und Freischneider, die in einem Geräteschuppen waren. „Alles war kaputt“, sagt Königter, der darüber aber nicht groß klagen will: „Wir wissen sehr wohl, dass Privathaushalte und Firmen weitaus härter betroffen waren als die Vereine.“

Seine Hoffnung ist, dass man auf den beiden gereinigten Plätzen in etwa 14 Tagen wieder wird spielen können. Bis dahin haben die Miedelsbacher Zuflucht in Welzheim gefunden, nachdem sich Dieter Königter hilflos suchend an den dortigen Tennis-Abteilungsleiter Christoph Warth gewandt hatte.



Totalschaden nach dem Unwetter: So sah der Kunstrasen in Miedelsbach aus. Inzwischen sind die Bahnen weggeräumt.

Foto: Büttner

„Ohne zu zögern bot er uns an, auf ihrem Gelände unentgeltlich spielen zu dürfen, solange unsere Plätze unbespielbar sind“, berichtet Königter, noch immer beeindruckt von „dieser unglaublichen Herzlichkeit“. Das Angebot galt nicht nur seiner Mannschaft, sondern auch Spielern anderer Mannschaften vom TSV Miedelsbach sowie Spielern der Abteilung, die nicht in eine Mannschaft eingebunden sind.

Viel länger wird es dauern, bis auf den zerstörten Kunstrasenplätzen wieder Fußball gespielt werden kann. Herbert Schuck, Fachbereichsleiter Infrastruktur, beziffert die Schäden auf den beiden Plätzen in Miedelsbach und Hauberbronn auf insgesamt eine Million Euro. Ein Totalschaden auf beiden Plätzen. „Die Frage wird sein, ob man in diesen Lagen überhaupt noch Kunstrasenplätze bauen soll“, sagt er. Rasenplätze nähmen bei Hochwasser vergleichsweise wenig

Schaden – „den Kunstrasenplatz hat es aber total zerbröselnt“.

Inzwischen hat die Stadt die Bahnen entsorgt, der Kunstrasen ist vom Platz. Dass es aus Hochwassersicht allemal sinnvoller wäre, an der Wieslauf nur Rasenplätze anzulegen, weiß auch der Miedelsbacher Ortsvorsteher Thomas Rösch. Auch im Hinblick auf die Unterhaltung der Plätze gebe es keine großen Unterschiede, sagt er. Rasenplätze müssen gemäht, gedüngt und bewässert werden. „Aber auch Kunstrasenplätze muss man in kürzeren Abständen reinigen.“ Die Frage sei aber auch, was zwei Rasenplätze im Winterhalbjahr für den Fußball bedeuten würden. „Wenn gleich zwei Plätze nicht bespielbar wären, wäre es schlecht“, sagt Rösch. Aktuell ist auch der Rasenplatz hochwasserbedingt gesperrt, weil das Wasser dort Öle und Schmutz hinterließ.

Am Ende ist es eine Entscheidung des

Gemeinderats. Derzeit werden bei der Stadt alle Schäden aufgenommen, im Gemeinderat wird dann darüber berichtet. „Wichtig wären Bundes- und Landesmittel“, betont der Ortsvorsteher. Im Moment hofft er darauf, dass wenigstens die Tannbachhalle bald wieder in Betrieb genommen werden kann und Kinder und Erwachsene dort Sport treiben können. In der Halle findet normalerweise morgens der Schulsport statt, nachmittags trainieren die Vereine. Aber auch sie ist stark betroffen und aktuell gesperrt. Wie lange, ist noch nicht absehbar, teilt die Stadtverwaltung mit.

Die Lauswiesenhalle in Hauberbronn war von der Flutkatastrophe nicht betroffen. Weil die Tannbachhalle und die Festhalle Hauberbronn an der Wieslauf im Moment nicht genutzt werden können, wird die Nutzung der Lauswiesenhalle gerade neu organisiert, um die Ausfälle zu minimieren.

Wieder „Klingende Innenstadt“ zur Marktzeit

Straßenmusikaktion der Jugendmusikschule mit Orchestern, Bands und Ensembles am Samstag, 22. Juni, von 10 bis 12 Uhr

Schorndorf (pm).

Zu einem „musikalischen Bummel“ durch die Innenstadt lädt die Jugendmusikschule ein. Bei der Straßenmusikaktion „Klingende Innenstadt“ am Samstag, 22. Juni, musizieren zwischen 10 und 12 Uhr zahlreiche Orchester, Bands und Ensembles an verschiedenen Orten in der Fußgängerzone. Insgesamt werden rund 200 Musikschüler an der Aktion beteiligt sein. Bei unbeständiger Witterung gibt es alternative Auftrittsorte. Das Programm sieht folgende Beiträge und Auftrittsorte vor:

– In der Arnold-Galerie (und damit überdacht) spielt um 10 Uhr das Auftaktblasorchester, um 11 Uhr spielen die Bläserklassen und um 11.30 Uhr das Kindersinfonieorchester.

– Am Mondscheinbrunnen vor der Stadtkirche oder alternativ im überdachten Pausenhof der Künkelinschule sind um 10 Uhr die Kinder der musikalischen Früherziehung zu hören, um 10.30 Uhr die Blockflöten-Grundkurse, Holzbläser-

ensembles mit Blockflöte, Querflöte und Oboe und um 11.30 Uhr die Blockflötengruppen.

– Auf der überdachten Bühne zwischen Eselsbrunnen und Stadtmauer treten ab 10.30 Uhr verschiedene Rock- und Popbands der Populärmusikschule auf.

– An der Ecke Höllgasse/Konstanzer-Hof-Gasse oder alternativ unter dem Vordach der Stadtbücherei erklingen um 10.15 Uhr Trompeten, um 10.45 Uhr Klarinetten und um 11.15 Uhr Gitarren.

Mit dieser Straßenmusikaktion setzt die Jugendmusikschule ein Ausrufezeichen und demonstriert ihre musikalische Vielfalt in der Breite wie auch in der Spitze. Sie gehört mit etwa 2900 Belegungen und 85 Lehrkräften zu den größten Musikschulen in Baden-Württemberg. Das Unterrichtsspektrum ist sehr breit und umfasst die Streichinstrumente Violine, Bratsche, Violoncello, Kontrabass, die Holzblasinstrumente Block- und Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxofon, Fagott, die Blechblasinstrumente Trompete,

Waldhorn, Posaune, Tenorhorn, Tuba sowie Gitarre, Mandoline, Klavier, Akkordeon, Harfe und Veeh-Harfe. In der Populärmusikschule werden E-Gitarre, E-Bass, E-Piano, Keyboard, Schlagzeug, Percussion und Popgesang unterrichtet. Ein Teil des Instrumentalunterrichts ist die Spitzenerziehung mit der Vorbereitung auf den Wettbewerb „Jugend musiziert“. In der Elementarstufe gibt es zahlreiche Kursangebote, von den Eltern-Kind-Kursen bis hin zu instrumentalen Basiskursen für Schulanfänger. Auch in Kooperationen mit Schulen, Kindergärten, Musikvereinen und Senioreneinrichtungen hat sich die Jugendmusikschule als verlässlicher Partner profiliert. Große Bedeutung im Ausbildungskonzept der Jugendmusikschule hat das gemeinsame Musizieren in Orchestern, Ensembles, Big Band und Popbands. Das macht viel Freude, bildet Gemeinschaft, motiviert und fördert soziale Kompetenzen. Unter dem Motto „Ich wollt' schon immer mal ...“ bietet die Jugendmusikschule für Erwachsene und Senioren

neben dem Regelunterricht ein Gutscheineheft für Musikunterricht an. Vier Gutscheine können zeitlich flexibel bei Lehrkräften für Instrumental- oder Vokalunterricht eingesetzt werden und bieten damit die Möglichkeit zum Schnuppern für Neueinsteiger oder zum Auffrischen der musikalischen Fertigkeiten am Instrument. Das Gutscheineheft ist in der Verwaltung der Jugendmusikschule erhältlich. Wer sich allgemein über das Angebot der Jugendmusikschule genauer informieren möchte, sollte sich den Samstag, 21. September, notieren. Hier findet im Musikschulgebäude, Karlstraße 21, von 10 bis 12 Uhr eine Instrumentenberatung statt. Ansonsten gibt es vor den Sommerferien noch zahlreiche Konzertveranstaltungen in Schorndorf und in den Mitgliedsgemeinden, wo man einen Eindruck vom örtlichen Unterrichtsangebot gewinnen kann. Ein Highlight ist sicher das Sinfoniekonzert zum SchoWo-Auftakt am Freitag, 12. Juli, um 20 Uhr in der Künkelin-Halle. Infos unter www.jms-schorndorf.de.

WEIN DES MONATS JUNI Kleiner Bruder Secco Rosé Deutscher Perlwein 1 Liter = 10,36 € 0,75 Liter Flasche 7.77	FISCH Kabeljauloins aus dem Nordostatlantik grätenfrei 100 g 3.99	WURST Spargelschinken mit grünem Spargelmantel 100 g 2.59	OBST Nektarinen und Pflirsiche aus Spanien Kl. I 1 kg 3.77	GEMÜSE Radieschen aus dem Remstal Kl. I Bund 0.99	BÄCKEREI Quark Mehrkornbrot 1 kg = 5,00 € 500 g Laib 2.50	MACK REMSSTAL-MARKT Capurso
FLEISCH Rindertafelspitz ideal zum Sieden 100 g 2.49	GETRÄNKE Ensinger Sport verschiedene Sorten 1 Liter = 0,61 €, zzgl. 3,75 € / 3,30 € Pfand Kiste mit 9 Flaschen à 1 Liter / Kiste mit 12 Flaschen à 0,75 Liter 5.49	KÄSE Backensholzer Hofkäse aus Deutschland 50% Fett i. Tr. 100 g 1.99	MOLKEREI Müller Joghurt mit der Ecke verschiedene Sorten 1 kg = 2,92 € - 2,20 € 113 g - 150 g Becher 0.33	AKTION BIS 10.07.2024 20% Rabatt auf diese Artikel: * Haushaltsreiniger, 500 ml * Orangenölmittel, 125 ml * Bad-Reiniger, 500 ml * WC-Reiniger, 750 ml * Waschmittel flüssig, 1,5 Liter	BESONDERS PREISWERT därbo Naturrein Konfitüre extra verschiedene Sorten 1 kg = 6,64 € 450 g Glas 2.99	Spielplan Deutsche Nationalmannschaft Mi., 19.6. um 18:00 Uhr Deutschland - Ungarn So., 23.6. um 21:00 Uhr Schweiz - Deutschland Angebote gültig bis 22.06.2024
Marktkauf: Mo. - Sa. 8 bis 21 Uhr Telefon 07181 / 9672-0 · www.marktkauf.de/schorndorf Mack: Mo. - Fr. 8 bis 20 Uhr, Sa. 7.30 bis 20 Uhr Tel. 0 71 51 / 20 700-0 · www.mack-remstalmarkt.de Besuchen Sie uns auf:						